

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	26.01.2016

Rückabwicklung Siveillance Command bei 37

Mit Ratsbeschluss aus 2009 (Vorlage Nr. 2969/2009) zur Einführung des BOS Digitalfunks wurde mit dem Upgrade des vorhandenen Einsatzleitsystems auf Siveillance Command begonnen. Geplant war, das bestehende Einsatzleitsystem Pfeil Web im April 2016 durch Siveillance Command abzulösen.

Im September 2015 informierte die Firma Siemens ihre Kunden darüber, dass das Produkt Siveillance Command abgekündigt wird. Das bedeutet, dass für die kommenden Jahre zwar weiterhin ein Support besteht, aber mit Weiterentwicklungen, die über eine Fehlerbeseitigung hinausgehen, nicht zu rechnen ist. Dies betrifft insbesondere die Funktionalitäten des Digitalfunks. In den kommenden Jahren sind jedoch absehbar weitere Entwicklungen erforderlich, um alle notwendigen Funktionalitäten des Digitalfunks nutzen zu können. Die umfängliche Nutzung des Digitalfunks stellt jedoch eine wesentliche Anforderung an ein neues Einsatzleitsystem dar. Aus Sicht der Feuerwehr Köln ist dies mit Siveillance Command nicht mehr gegeben.

Von den projektierten Mitteln in Höhe von 456.936,23 € (netto) wurden 64.400,78 € (netto) für bereits umgesetzte Maßnahmen zur Vorbereitung der Migration aufgewendet. Diese Maßnahmen befinden sich bereits in der Nutzung und können auch weiterhin genutzt werden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren projektbezogenen Forderungen und keinen weiteren projektbezogenen Mittelabfluss an die Firma Siemens. Der Stadt Köln ist somit kein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Der im Mai 2011 festgestellte Bedarf für ein Einsatzleitsystem mit dem die Funktionalitäten des Digitalfunks genutzt werden können, besteht aber weiterhin. In der Bedarfsprüfung vom 28.05.2011 wurde neben dem ursprünglich angestrebten Upgrade als Alternative die komplette Neubeschaffung eines Einsatzleitsystems mit entsprechender Technik genannt. Da wie beschrieben ein Upgrade nicht mehr wirtschaftlich ist, ist die Ausschreibung eines neuen Einsatzleitsystems mit der zugehörigen Technik erforderlich. Der ursprüngliche Zeitplan sah vor, dass nach der Inbetriebnahme von Siveillance Command mit den Planungen für die Erneuerung des Wachalarms und des Kommunikationssystems, hier insbesondere aufgrund von neuen gesetzlichen Anforderungen, begonnen wird. Durch eine erforderliche Neuausschreibung des Einsatzleitsystems können diese Aufgaben nun nicht nacheinander bearbeitet werden, sondern müssen parallel durch die Feuerwehr umgesetzt werden.

Um die Gesamtkosten für ein solches Projekt abzuschätzen, erarbeitet die Berufsfeuerwehr zur Zeit eine qualifizierte Kostenschätzung des Gesamtprojektes.

Gez. Kahlen